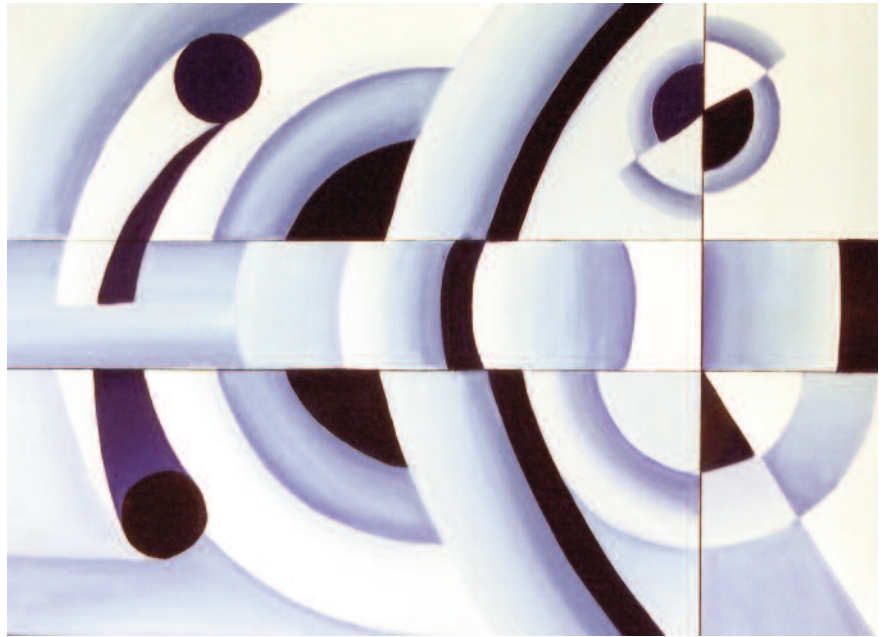


ALFRED KALDEN

Er kann mit 87 Jahren auf ein reiches künstlerisches Leben zurückblicken, das in der Visualisierung geometrischer Ordnungsstrukturen, angelehnt an den Konstruktivismus, der auf einem Bekenntnis zur modernen Technik sowie der Beschränkung auf einfache geometrische Figuren und den gestalterischen Vorstellungen des Bauhauses beruht, bei Kalden eine eigene Formensprache gewann.

Drei Faktoren spielen bei Alfred Kalden in der Kunst die entscheidende Rolle und zwar Farbe, Form und Material. Dieses Gestaltungsvokabular nutzt er sehr konsequent nach eigenen geometrischen



Bewegung und verborgene Stabilität III, 50 x 70 cm

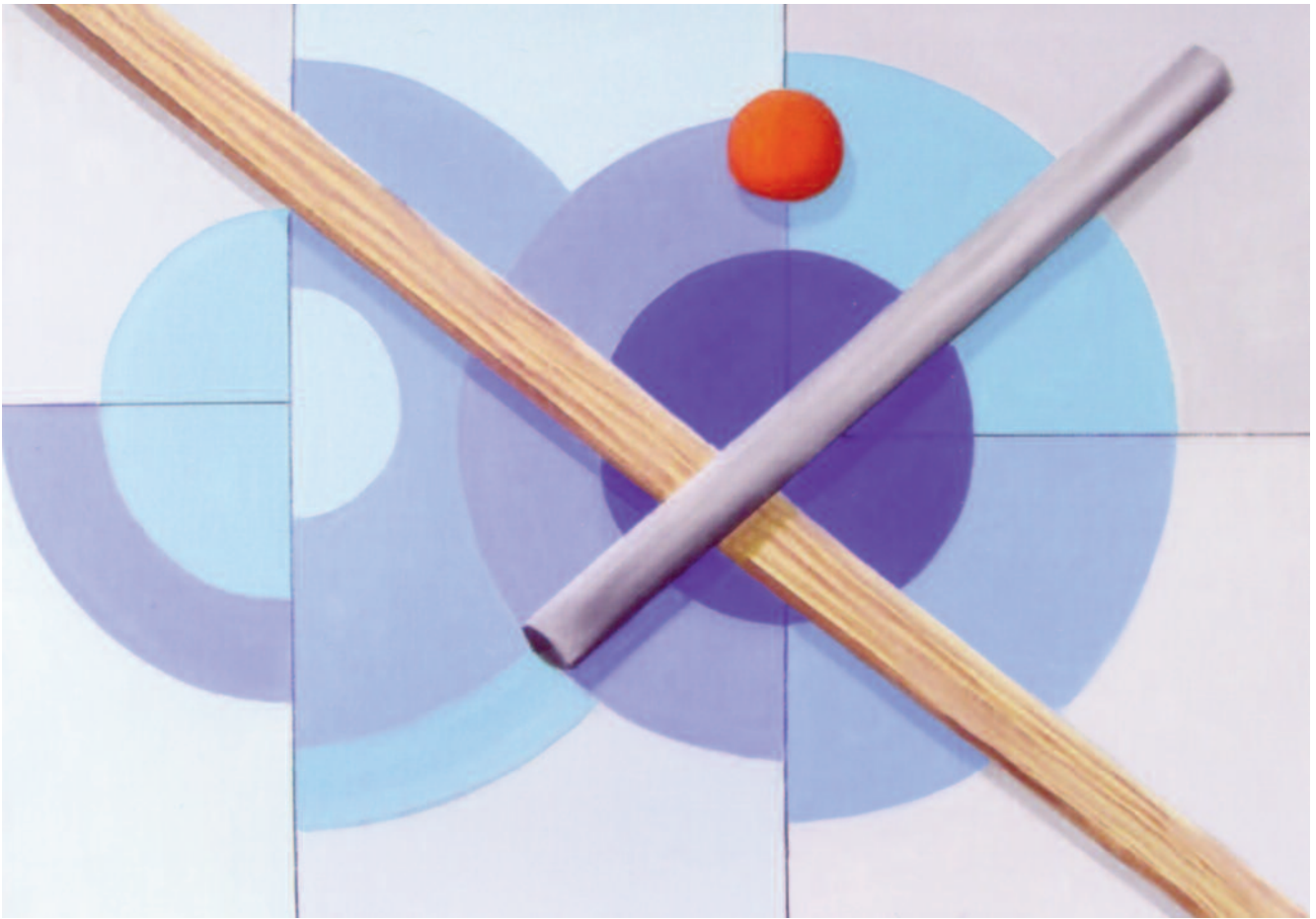


Statik und Bewegung, der Mensch sucht Sicherheit, 50 x 60 cm

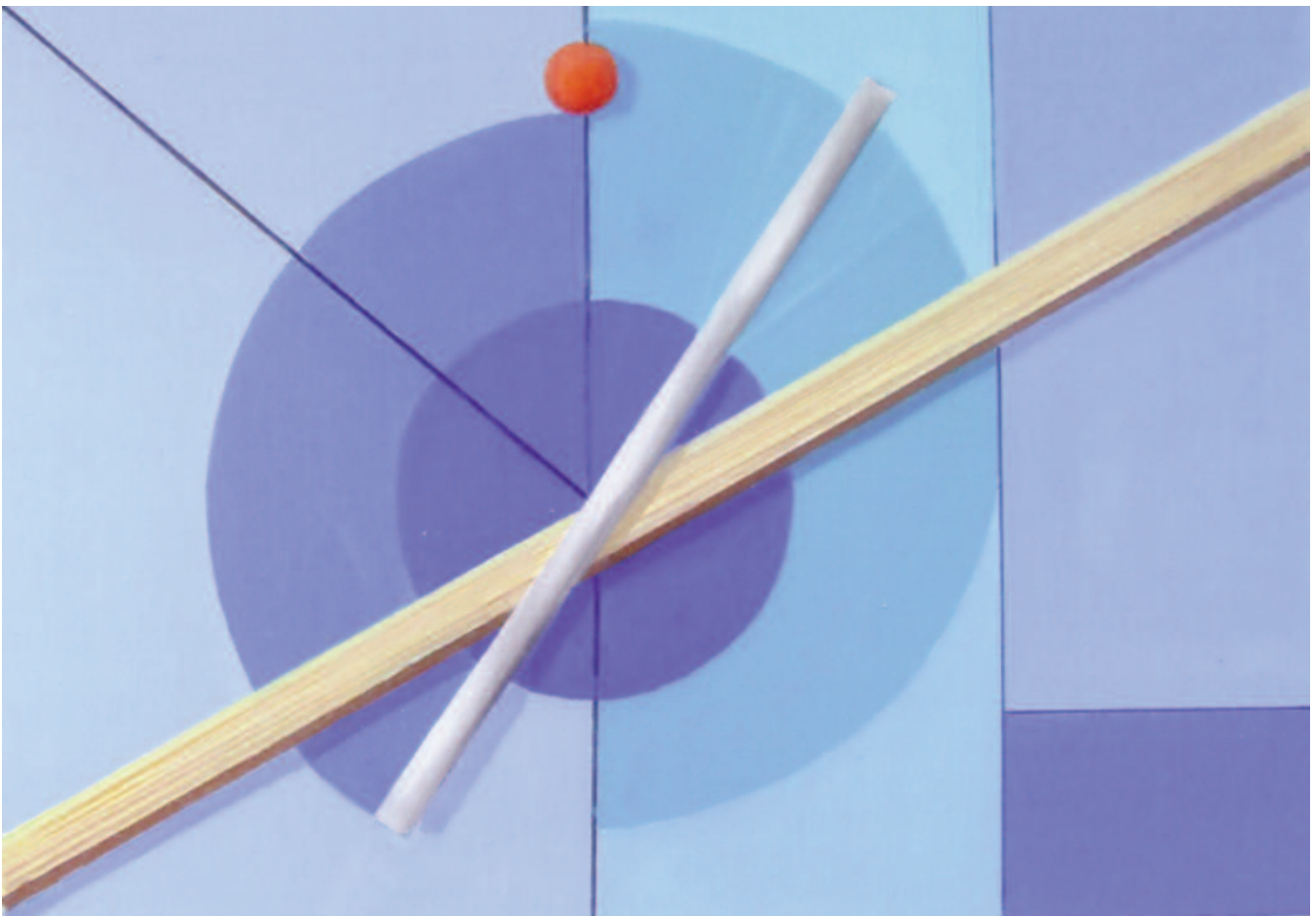
und technischen Prinzipien und schafft Farbflächen mit unterschiedlichen Kompositionen, die in Kreisen, Feldern und Kugeln ihre prägnante Ausdrucksform finden.

In dieser geometrischen Abstraktion entwickelt Alfred Kalden Werke, angesiedelt zwischen Tradition und Innovation, die für sich selbst sprechen.

Vom großen Entwurf des Konstruktivismus der 20-er und 30-er Jahre trennt Kaldens Schaffen die fehlende utopische Dimension. Er ist hier weit mehr ein Pragmatiker und erteilt deshalb sehr bewusst jedweder Utopie in seiner Kunst eine Absage. Dagegen fühlt er sich keineswegs geschmäht, wenn man seine Darstellungen als dekorativ bezeichnet, da es sich um delikat gemalte Bilder von höchstem forma-



Rundungen und Diagonale III, 50 x 70 cm



Rundungen und Diagonale II, 50 x 70 cm



Pendelmotiv in Blau-Weiß, 50 x 60 cm

len wie farblichen Raffinement handelt, die als Kunstwerke weder ungewöhnliche Probleme der Ästhetik noch drängende Fragen der Alltagswelt aufwerfen. Sie sind einfach schön! Dies sollte man heute jedoch keineswegs gering einschätzen, denn darin manifestiert sich auch ein bemerkenswerter Kurswechsel in der künstlerischen Praxis. Man will sich nicht ständig mit oberflächlich rasch dahin geworfenen Absurditäten beschäftigen, sondern



Diagonale Komposition,
50 x 60 cm

sucht wieder nach Begrifflichem und Beständigem in der Malerei.

Wir sind überzeugt, dass sich in Alfred Kaldens Bildwelten eine kulturelle Konfiguration verbirgt, in der sich vorbildlicher Gestaltungswille, kollektive Vorstellungen und Empfindungen sammeln und verdichten zur Freude des Betrachters und ihres Schöpfers.

Alfred Kalden lebt und arbeitet als Kunschtchaffender im hessischen Friedrichsdorf.